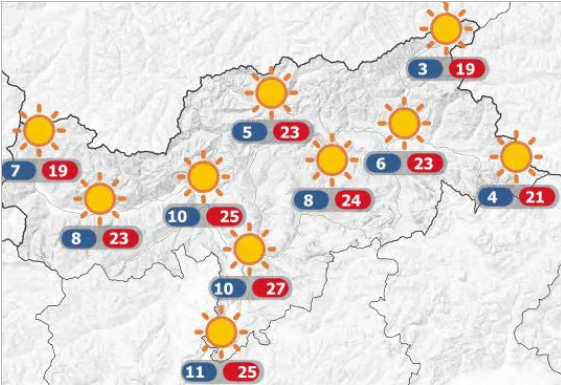


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen einen wunderschönen Montag



Allgemeine Wetterlage

Das Hoch bleibt bestehen und sorgt zusammen mit warmen Luftmassen für spätsommerliche Verhältnisse.

Das Wetter morgen

Am Montag scheint verbreitet die Sonne. Am Nachmittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken. Die Temperaturen bleiben überdurchschnittlich mit Höchstwerten von 24° bis 27. Am Dienstag bleibt uns das sonnige Herbstwetter mit morgendlichem Hochnebel erhalten. Mit Hochnebel in der Früh und Sonne tagsüber geht es am Mittwoch weiter. Der Donnerstag wird zeitweise sonnig. In vielen Tälern gibt es zunächst Hochnebel und im Tagesverlauf ziehen einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Der Freitag bringt eine Mischung aus Sonne und Wolken. Für die Jahreszeit bleibt es weiterhin zu warm.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			

Wandertipp: Die Stoaner Mandlen



Wir fahren mit dem Auto von Bozen nach Jenesien. Weiter geht es bis nach Flaas, einer Fraktion von Jenesien. In der Dorfmitte (sind eigentlich nur wenige Häuser) biegen wir rechts der Beschilderung Kampidell Jenesier Jöchl folgend ab und fahren zuerst über eine asphaltierte Straße, dann über einen Schotterweg bis zum Kampideller Parkplatz, wo wir unser Auto parken. Nun noch schnell den Rucksack aufgepackt und los geht es! Wir passieren zuerst eine Forststange und folgen dem Forstweg in Richtung „Putzenkreuz“. Es dauert nicht lang, dann teilt sich der Weg. Wir entscheiden uns für links (Markierung 5) und wandern weiter bis zum Ende des Forstweges. Wieder links abbiegen und weiter bis zu einer Waldkreuzung, bei der wir mehrere Schilder vorfinden: Möltner Kaser, Auenalm usw. Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Möltner Kaser (Markierung 5), also links abbiegend, fort. Der Steig führt uns zu einem Holzzaun, den wir übersteigen. Weiter geht es dann parallel dieses Zaunes über die Kaserböden in Richtung Stoanerne Mandln. Bei

den Kaserböden können wir schon die ersten Steingestalten sehen, wir müssen aber noch ein kleines Tal passieren und kommen dann nach circa 1,5 bis 2 Stunden am Gipfelkreuz bei den Stoanernen Mandln an.

Das Knottnkino in Vöran

Auf dem porphyrröten Rotsteinkogel zwischen den Dörfern Hafling und Vöran thront das Knottnkino des Künstlers Franz Messner, der aus Ritten oberhalb von Bozen stammt. Der Aussichtspunkt mit 30 Kinosesseln aus Stahl und Kastanienholz lädt die Wanderer ein, Platz zu nehmen, zu reflektieren und die einmalige Aussicht wie in einem Naturkino zu genießen. Vom Knottnkino in Vöran überblickt man das gesamte Etschtal und genießt den überwältigenden Ausblick von den Bergspitzen der Texelgruppe bis zum Gantkofel, von der Aussichtsplattform Penegal und weiter zum Weißhorn. Knottn bedeutet im Südtiroler Dialekt



Fels. Vor Millionen von Jahren, als der Tschöggelberg von Lava und Aschenregen geformt wurde, entstanden diese weinroten, runden Kuppen. Diese Felsformationen sind in Südtirol einmalig, in Vöran kann man drei davon finden: den Rotsteinkogel, den Beimsteinkogel und den Untersteinkogel.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet ***	WICHTIGE INFOS
Carne salada ***	Sollten gewisse Stoffe oder Erzeugnisse bei Ihnen Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen, teilen Sie dies bitte bei Bestellung unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit. Diese erteilen Ihnen gerne genaue Infos. Information zu Tiefkühlprodukte Im Bedarfsfall werden Tiefkühlprodukte verwendet. Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milchprodukte (Milch, Joghurt, Sahne ausschließlich Südtirol) und Eier ausschließlich Südtirol und Italien Wir versuchen stets lokale Zutaten zu verwenden. Im Bedarfsfall werden Zutaten aus der EU und nicht-EU verwendet. *Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter
Rotebeete Risotto mit Burrata ***	
Cordon bleu oder Kürbis-Kafrtoffelgeröstel ***	
Kaiserschmarren	
Weinempfehlung: Amistar II secondo, Peter Sölva, Kaltern, 32,00 Euro	

Die Sektkellerei Arunda

Fünfzehn Kilometer nördlich des bekannten Weinanbaugebietes Terlan und nur zwanzig Kilometer von Bozen und Meran entfernt, ist es dem auf einer beschaulichen Hochebene auf 1200 Metern Seehöhe gelegenen Mölten gelungen sich die für kleine Bergdörfer typische Ruhe zu bewahren. Hier, inmitten einer idyllischen Kulisse von Bergen und Wäldern, wo die Umwelt noch intakt ist und alle Voraussetzungen für das hervorragende Gedeihen des Weines gegeben sind, hat die Familie Reiterer 1979 ein kleines Unternehmen gegründet. Es handelt sich dabei um Europas höchstgelegenen Sektkellerei, in dem die Produktion nach der klassischen Methode erfolgt. Hier stellen wir Südtiroler Sekt her, prickelnde Juwelen, die sich dank größtem handwerklichen Geschick und Hingabe in kompromissloser Qualität präsentieren. Öffnungszeiten Montag-Freitag 08-12 14-18 Samstag 08-12 Samstagnachmittag geschlossen Mittwoch um 10 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr Führung - 8 Euro Anmeldung erforderlich